

Klausurthemen 2-2024:

NT

Die Semeia/Wundergeschichten im Johannesevangelium

Übersetzung: Joh 4:48-50

Beschreiben Sie historisch oder systematisch Ansätze der Wunderforschung in der neutestamentlichen Wissenschaft.

Benennen und erläutern Sie die Semeia/Wunder des Johannesevangeliums im Kontext der literarischen und theologischen Konzeption des vierten Evangeliums.

Setzen Sie sich mit Problemen und Chancen eines gegenwärtigen Wunderverstehens kritisch auseinander und skizzieren Sie eine eigene, begründete Wunderhermeneutik für Ihre Auslegungspraxis in Seelsorge, Predigt und/oder Unterricht.

Johannes der Täufer im Neuen Testament

Übersetzung: Mk 6,17,18 und 20

Nennen und skizzieren Sie wesentliche Stellen, in denen von Johannes (dem Täufer) im Neuen Testament die Rede ist.

Welche Zuordnungsmodelle zwischen Johannes (dem Täufer) und Jesus finden sich im Neuen Testament und in der ntl. Forschung (historisch und theologisch).

Inwiefern kann die Buß- und Gerichtspredigt des Täufers in der Gegenwart (z. B. für die Predigtlehre, öffentliche/ politische Rede der Kirche) wieder relevant sein? Nehmen Sie begründet Stellung.

(Neu-)Schöpfung und Schöpfungsethik bei Paulus

Übersetzung: Röm 8,19-24

Geben Sie einen Überblick, an welchen Stellen Paulus von (neuer) Schöpfung spricht und erläutern Sie ausgewählte Stellen kurz in ihrem Kontext.

Ordnen Sie die paulinische Schöpfungstheologie in den Kontext anderer Themen paulinischer

Theologie (auch mit Bezug auf die Forschung) ein.

Diskutieren Sie Chancen und Grenzen einer ökohermeneutischen Interpretation der paulinischen Aussagen im Horizont der Klimakrise.

KG

„Häresie“ und „Großkirche“ im zweiten und frühen dritten Jahrhundert

Was versteht man unter „Scholastik“? Exemplarische Darstellung.

Das Abendmahl in der ersten Phase der Reformation

ST

Bedeutung der reformatorischen Rechtfertigungslehre für die Gegenwart

Chancen und Grenzen einer kontextuellen Theologie

Assistierter Suizid als Thema der Ethik